

Hochleistungsklebstoff für die Fläche

Sigaway

Neue Textile Beläge auf Textile Untergründe schnell kleben

Produktvorteile/Eigenschaften:

- ▶ Schnelle und einfache Verarbeitung
- ▶ Bodenbelag ist sofort begeh- und belastbar
- ▶ Benötigt SUPERTape 7900 und ggf. Contact 85
- ▶ EMICODE EC1 PLUS / Sehr emissionsarm PLUS



für neue Textile Beläge

AUF bestehende Textile Beläge

Anwendungsbereiche:

▶ Geeignete Bodenbeläge:

Textile Beläge:

- Vliesrücken (VR)
- Synthetischer Doppelrücken (SDR)
- Textile Zweitrücken (TR; Ausnahme: Texback/Vorwerk)
- Latex-Schaumrücken
- Teppichfliesen mit Bitumen-, Vlies- oder PVC-Rücken (Ausnahme: Flotex, Tretlon, Anker Clinic)
- Kugelgarn®

▶ Geeignete Untergründe:

- vollflächig verklebte textile Bodenbeläge mit Schlinge, Velours (ohne hoch-tiefe Strukturen)
- Kräuselvelours (Frisé)
- Nadelvliesbeläge

Hinweis: Für weitere Kombinationen aus anderen Belagsarten und Untergründen anwendungstechnische Beratung einholen.

▶ Nicht gewährleistete Bodenbeläge:

- Orientteppiche, Teppichbrücken, Läufer
 - Teppichbahnen mit PVC-Rücken (z.B. Schmutzfänger, Flotex)
 - Teppich mit klebstoffabweisenden Rückenbeschichtungen (z.B. PU)
 - Webware, Kokos, Sisal, Kork
 - Texback (von Vorwerk)
 - NEODON (NEODUR Textil/TOP-BAC)
 - Nadelvlies
- elastische Bodenbeläge:
- PVC homogen/heterogen
 - CV-Beläge
 - PVC-Sicherheitsbeläge, PVC-Design-Beläge
 - PO-Beläge
 - Linoleum

▶ Nicht gewährleistete Untergründe:

- Calciumsulfatestrich (gespachtelt), Spachtelmassen → Sigant 1 mit Planus
- Estriche (gespachtelt) → Sigant 1 mit Planus
- Spanplatten V 100 → Sigant 1 mit Planus
- Elastische Bodenbeläge (PVC, CV, Linoleum) → Sigant 2
- PVC-beschichtete Korkbeläge → Sigant 2
- PU- und Epoxydharzbeschichtung → Sigant 2
- Parkett und Laminat → Sigant 3
- keramische Beläge/Terrazzo → Sigant 3
- Versiegelte Korkböden → Sigant 3
- Marmor- und Natursteinböden (Verfärbungen)
- Dämmbeläge
- Bitumenhaltige Untergründe
- Strukturierte Steinfliesen (Prägung/Fugenbilder)

VERARBEITUNGSANLEITUNG

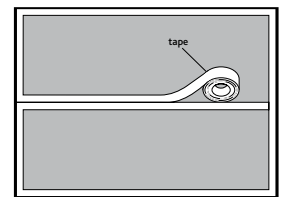
Untergrundvorbereitung:

- ▶ Für Stuhlrolleneignung: Wird eine Stuhlrolleneignung bei einer Neuverlegung mit Sigaway gefordert, so muss der zu verlegende und der bereits verlegte, vollflächig verklebte Bodenbelag eine Stuhlrolleneignung besitzen. Gesamtstärke des neuen textilen Belags muss grösser sein als die des unteren textilen Belags.
- ▶ Der zu überdeckende textile Bodenbelag muß vollflächig verklebt sein. Lose Stellen oder Löcher aufschneiden und festkleben, oder ein Belagsstück gleicher Dicke einkleben. Möglich ist auch Auffüllen mit Spachtelmasse bis auf Belagsniveau.
- ▶ Dauerhaft trocken, staub- und fettfrei, abgesaugt
- ▶ Allgemein: Es gelten die jeweiligen Landesnormen für Belagsarbeiten (EN, DIN, VOB, OE, SIA).

SUPERTape 7900 auf den Boden kleben:

- ▶ Den Rand-/Wandbereichen entlang einen Streifen Verlegeband SUPERTape 7900 (V) auf den Verlegeuntergrund kleben.
- ▶ Im Bereich der Naht (T1, T2) zwei Streifen nebeneinander aufkleben.

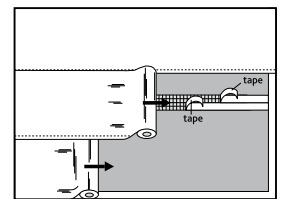
Achtung: Nur weichmacherbeständiges SUPERTape 7900 verwenden.



Sigaway verlegen:

- ▶ Schutzpapier von Verlegebändern (V) im Nahtbereich abziehen.
- ▶ Sigaway mit 2 cm Überlappung Bahn um Bahn in Lauf- oder Arbeitsrichtung vollflächig verlegen – gut anreiben.

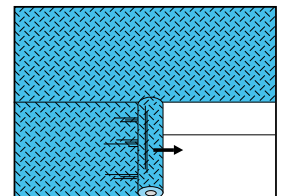
Achtung: Nur soviel Sigaway auslegen, wie am gleichen Tag Bodenbelag verlegt wird.



Textilen Belag ausrollen:

- ▶ Bodenbelag akklimatisieren
- ▶ Textile Belagsbahnen T1 und T2 auf Sigaway spannungsfrei auslegen und grob einpassen.
- ▶ Textile Belagsnahtkanten nach Herstellerangaben schneiden (Nahtkantenschneider). Bei Doppelschnitt eine Schiene unterlegen.

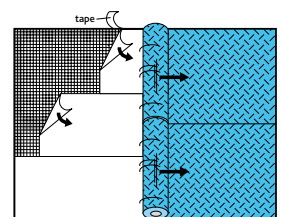
Achtung: Sigaway nie durchschneiden.



Textile Belagsbahn T1 verkleben:

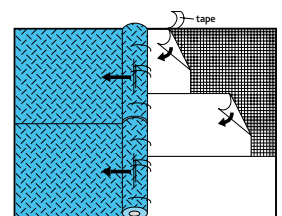
- ▶ Bodenbelag in Laufrichtung bis zur Hälfte zurückschlagen.
- ▶ Schutzpapier SUPERTape 7900 entfernen. Schutzpapier von Sigaway flach und gerade bis zum zurückgeschlagenen Bodenbelag abziehen (untenliegende Bahn zuerst)
- ▶ abgezogenes Schutzpapier bis auf einen Rest von 10 cm abschneiden und unter den zurückgeschlagenen Bodenbelag falten (Lasche bilden)
- ▶ Schutzpapier stapeln und zusammenrollen (minimiert Abfallvolumen)
- ▶ erste Hälfte des textilen Belags zug-, spannungs- und wellenfrei einlegen und anreiben

Achtung: Schutzpapier immer zuerst vom unten liegenden Sigaway abziehen.



Textile Belagsbahn T2 verkleben:

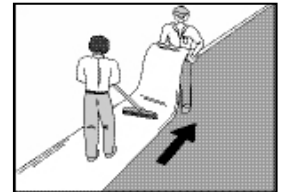
- ▶ zweite Hälfte des textilen Belags zurückschlagen und mit Hilfe der Lasche das restliche Schutzpapier abziehen
- ▶ Textilen Belag einlegen, anreiben und am Rand passend einschneiden.



Tipps & Tricks

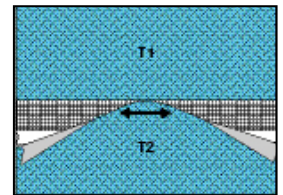
Sigaway schnell auslegen; 2-Personen-Verfahren

- ▶ Ca. 1 Meter Sigaway abrollen und präzise ausrichten.
- ▶ Erste Person geht mit der Sigaway-Rolle rückwärts.
- ▶ Zweite Person steht auf der ausgerollten Sigaway-Bahn und reibt diese mit dem Besen an.



Rapportverlegung

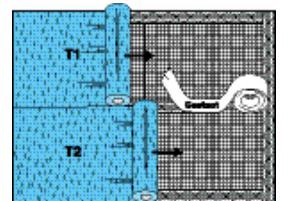
- ▶ Bei Rapportverzug in den einzelnen Bahnen den textilen Belag der Naht entlang zur Hälfte zurücklegen. Von dieser Fläche Schutzpapier abziehen.
- ▶ Eine Seite zug-, spannungsfrei einlegen und anreiben.
- ▶ Danach die andere Seite einlegen und von der Mitte aus nach rechts und links die Naht sauber anreiben.
- ▶ Gut anreiben/anwalzen.



Textile Beläge mit grobem (z.B. TR-, SDR-) Rücken

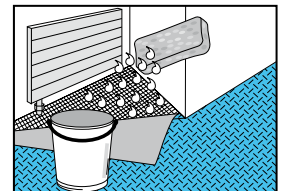
- ▶ Im Naht- und Randbereich des Bodenbelages einen Streifen Contact 85 (Teppichsockelband) auf Sigaway auftragen. Das verstärkt die Klebkraft gegenüber dem Belagsrücken.
- ▶ Textiler Belag spannungsfrei verlegen.

Hinweis: Textile Belagsbahn akklimatisieren.



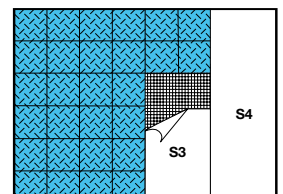
Wassertrick für Textilen Belag

- ▶ Für Nahtverlegungen/Zuschneiden und Einschleiben des Belages unter einen Heizkörper etc. Nach dem Abziehen des Schutzpapiers und vor dem Einlegen des Belages kann Sigaway stellenweise mit einem nassen Schwamm angefeuchtet werden. Anschliessend den Belag auf das feuchte Sigaway einlegen. Die Klebkraft wird für wenige Minuten neutralisiert. Nach dem Verdunsten des Wassers klebt der Belag sofort wieder. Anschliessend Belag nochmals anreiben.



Teppichfliesen-Verlegung

- ▶ Schutzpapier entfernen
- ▶ Schnurschlag direkt auf Sigaway ausführen. Bei hellen Untergründen Schnurschlag vor dem Ausrollen von Sigaway direkt auf dem zu überdeckenden Nutzbelag ausführen. Die Markierung scheint dann durch das Sigaway-Gewebe hindurch.
- ▶ Zum Einlegen der Fliesen nur soviel Schutzpapier von Sigaway abziehen, wie im Moment für die Verlegung benötigt wird.
- ▶ Um den Zugang in Doppelböden zu gewährleisten, können einzelne Fliesen jederzeit zusammen mit Sigaway aufgenommen werden: Dazu mit dem Teppichmesser den Fliesen entlang fahren und Sigaway am Boden aufschneiden. Dann die Fliesen zusammen mit Sigaway aufnehmen. Jede Fliese kann mit demselben unbeschädigten und staubfreien Sigaway erneut eingesetzt werden.



Technische Daten:

Zellwoll-Gewebeträger, doppelseitig klebend, mit Schutzpapier einseitig abgedeckt

Spezial-Acrylat-Klebstoff, saubere Raumluft

Rollenbreite 100 cm, Rollenlänge 25 m

Geeignet für Stuhlrollen*

Fußbodenheizung geeignet*

Objektgeeignet, ohne Flächenbeschränkung

Reinigungsbeständig: sprühextraktionsgeeignet

*Der neue Bodenbelag und der Untergrund müssen entsprechend geeignet sein.

Einschränkungen:

1. Bei der späteren Wiederaufnahme eines mit Sigaway verlegten Belages können Kleber- und Geweberückstände auf dem abgedeckten Nutzbelag/Untergrund zurückbleiben. Deshalb ist Sigaway nicht geeignet auf bestehende Nutzbeläge/Untergründe, die im ursprünglichen Zustand wiederverwendet werden sollen (z.B. als Antirutsch-Unterlage, Bodenabdeckung etc).
2. Bodenbeläge im Raum genügend akklimatisieren.

Gewährleistung:

UZIN gewährt 5 Jahre auf alle in der Verarbeitungsanleitung zugesicherten Eigenschaften.

- Berücksichtigen Sie die allgemein anerkannten Regeln des Fachs und der Technik für die Bodenbelag-Verlegung der jeweils gültigen nationalen Normen (EN, DIN, VOB, OE, SIA)

Die Gewährleistung ist ausgeschlossen, wenn:

- Sigaway im Aussenbereich eingesetzt wird
 - ungewöhnliche Einflüsse insbesondere chemischer oder mechanischer Art auf das Produkt wirken
 - Untergrund-Ausrisse entstehen (ungenügende Untergrundfestigkeit)
 - eine von der Verlegeanleitung abweichende Nutzung/Verarbeitung vorliegt (niemals Sigaway auf Treppen und Wände einsetzen)
 - Verfärbungen auftreten anhand von chemischen Reaktionen zwischen Bodenbelag und Untergrund
 - sich aufgrund von Massveränderungen des Bodenbelags Fugen bilden
 - der Bodenbelag unter Zug oder Spannung verlegt wurde
 - Feuchtigkeit auf Sigaway einwirkt
 - die Verlegung unter 15 °C (am Boden!) durchgeführt wurde
 - keine Probe-Verklebung durchgeführt wurde.
- > Nie Kniespanner und Nahtklammern einsetzen.